

AZ 19.2 Nr. 499/7

An die
Kirchenbezirke

über die
Evang. Dekanatämter

- I. EKD-Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens“ **2011**
→ Ergebnis 2011 und Trends der Amtshandlungen in den letzten 10 Jahren
- II. EKD-Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens“ **2012** – Erhebung
- III. Taufen, Aufnahmen und Kirchenaustritte **2012** nach Jahrgang und Geschlecht
- IV. Kirchenaustritte pro Kirchenbezirk im Jahr **2013** – Quartalsmeldungen

- I. EKD-Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens“ **2011**
→ Ergebnis 2011 und Trends der Amtshandlungen in den letzten 10 Jahren

Das amtliche Ergebnis der EKD-Statistik für die Landeskirche Württemberg liegt vor. Der EKD-Erhebungsbogen wird ins Dienstleistungsportal des Evangelischen Oberkirchenrats unter folgendem Link im Downloadbereich eingestellt:

www.service.elk-wue.de/finanzen-der-kirchengemeinden-und-statistik

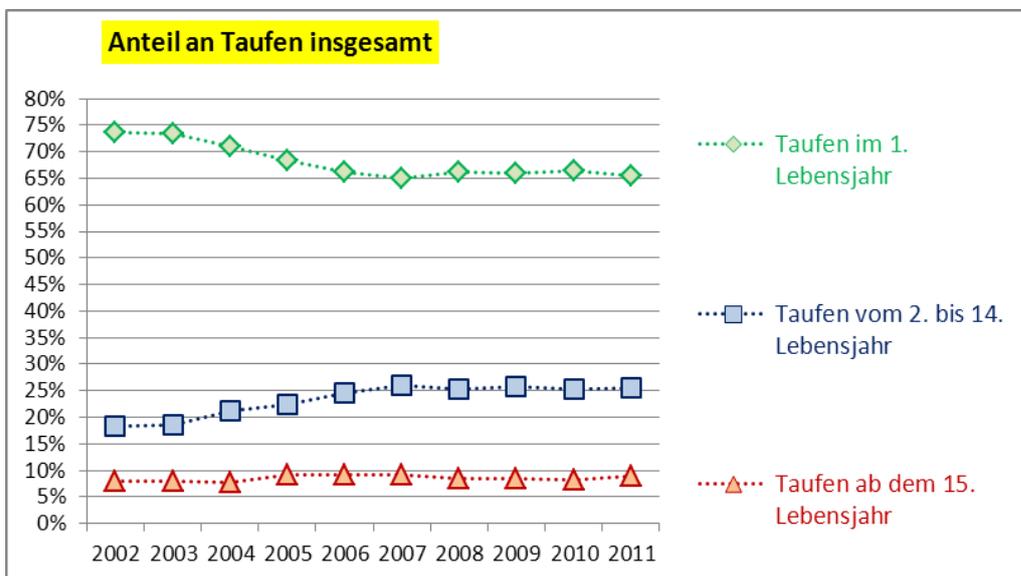
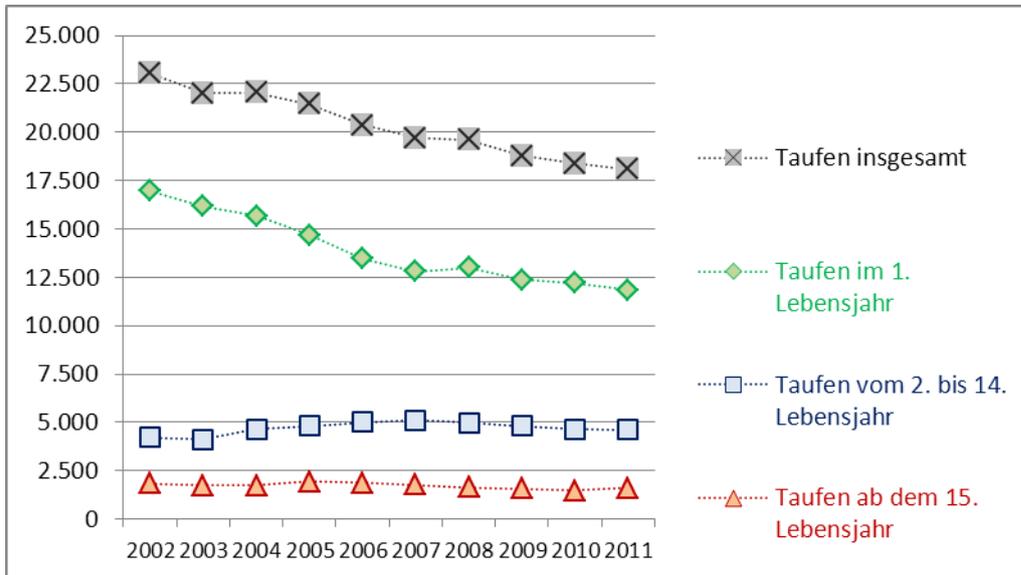
Amtshandlungen:

Nach Abschnitt I „Amtshandlungen“ des EKD-Erhebungsbogens wurden im Jahr 2011 u. a. in folgendem Umfang Amtshandlungen in den Amtshandlungsverzeichnissen mit laufender Nummer eingetragen:

Amtshandlungen	2011	2010	Veränderung	
Taufen insgesamt	18.075	18.373	-1,62%	-298
Taufen im ersten Lebensjahr	11.849	12.217	-3,01%	-368
Taufen anlässlich der Konfirmation	1.657	1.415	+17,10%	+242
Aufnahmen insgesamt	2.710	3.236	-16,25%	-526
Wiederaufnahmen	1.351	1.503	-10,11%	-152
Kirchenaustritte	11.642	12.439	-6,41%	-797
Konfirmierte	26.119	25.437	+2,68%	+682
Trauungen	5.194	5.299	-1,98%	-105
Bestattungen von evang. Verstorbenen	23.906	24.398	-2,02%	-492

Taufen:

Im Jahr 2011 wurden von allen Täuflingen im ersten Lebensjahr 66 % und anlässlich der Konfirmation 9 % getauft. Die Entwicklung der Taufzahlen in den letzten 10 Jahren zeigt für die Taufen insgesamt und die Taufen im 1. Lebensjahr einen fast synchron wirkenden, aber im Vergleich zu den beiden anderen Alterskohorten stärker rückläufigen Verlauf auf. Die Taufen insgesamt sind in den letzten 10 Jahren um 5.000 bzw. 22 % zurückgegangen; die Taufen im 1. Lebensjahr haben sich im gleichen Zeitraum um 5.100 bzw. 30 % verringert:

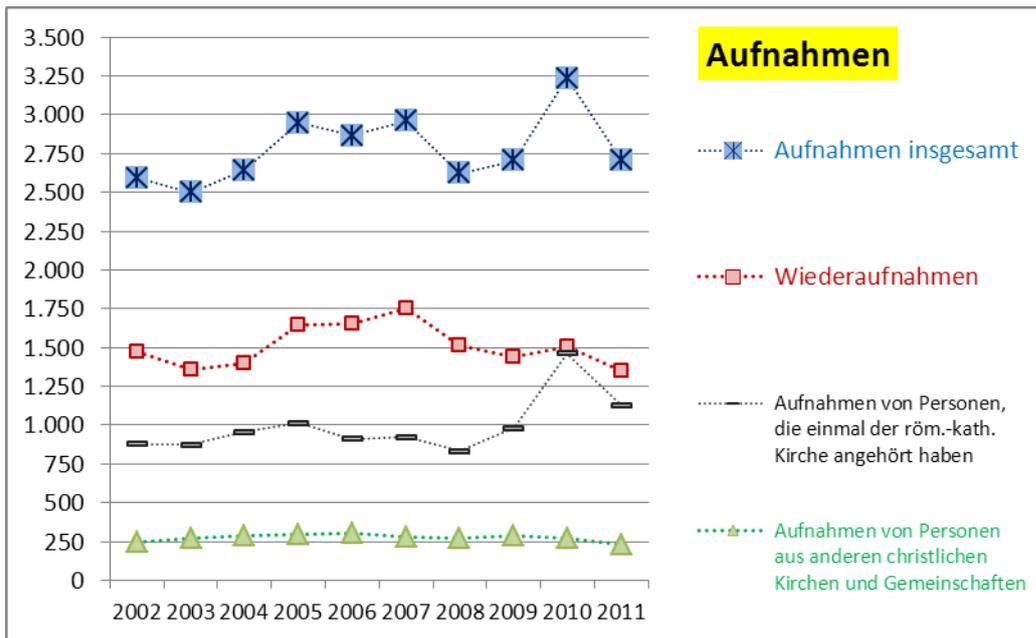


Aufnahmen:

Dem starken Anstieg der Aufnahmen im Vorjahr von fast 20 % folgt ein Rückgang von gut 16 %. Der im Vorjahr 2010 mit 3.236 seit mindestens 20 Jahren höchste Wert hing vor allem mit dem Anstieg der Aufnahmen von Personen, die einmal der römisch-katholischen Kirche angehört haben, zusammen. 6 % der hier im Rahmen der EKD-Statistik mitzuzählenden Aufnahmen betreffen Personen, die nicht in Württemberg wohnen und über die Zentrale Aufnahmestelle aufgenommen werden konnten.

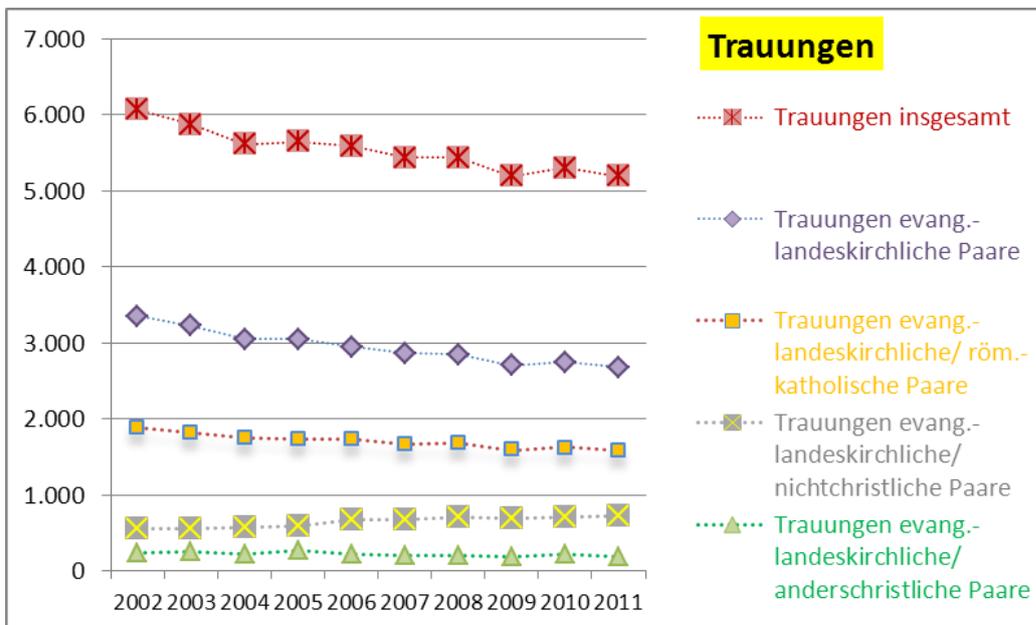
Bei den Aufnahmen insgesamt korreliert die Trendlinie nach dem Verlauf der letzten 10 Jahre vor allem mit der Entwicklung der Wiederaufnahmen, also der

Aufnahme von Gemeinschaftslosen oder Angehörigen einer nichtchristlichen Religionsgemeinschaft, die früher aus einer evangelischen Landeskirche ausgetreten waren:



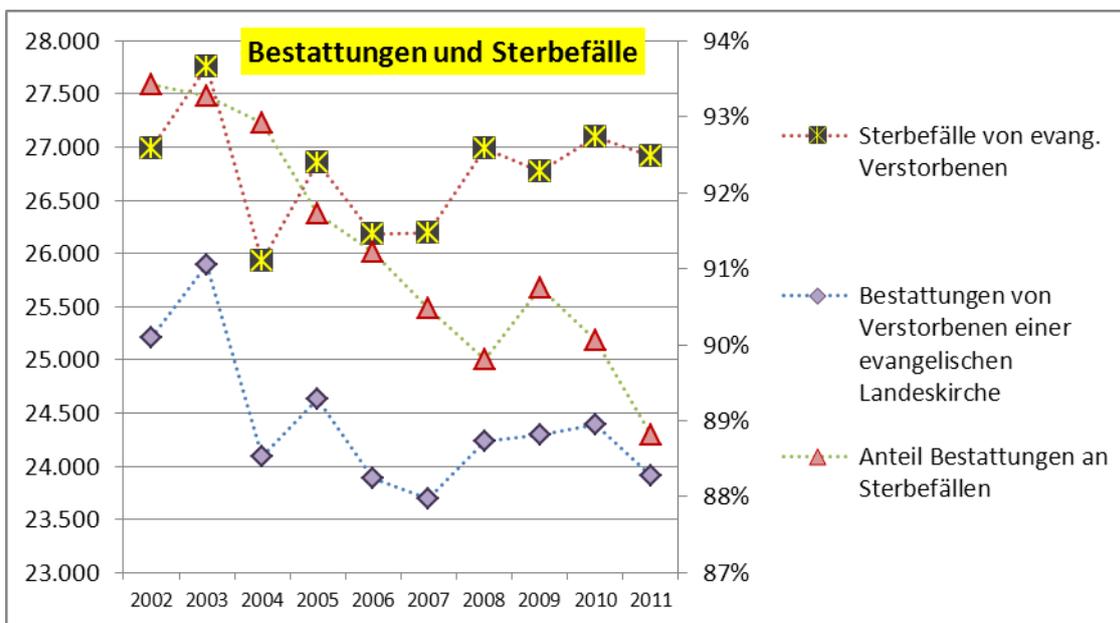
Trauungen:

Wie im Vorjahr wurden 52 % der Trauungen mit rein evangelisch-landeskirchlichen Paaren gefeiert. Die Anzahl der Trauungen insgesamt sind in den letzten 10 Jahren um 17 %, die der evangelisch-landeskirchlichen Paare um 20 % zurückgegangen. Einen relativ gesehen leicht zunehmenden Trend weisen die Trauungen evangelisch-landeskirchlich/nichtchristlicher Paare auf:



Bestattungen:

Von den insgesamt 24.848 Trauerfeiern im Jahr 2011 wurden 4 % für Verstorbene, die nicht evangelisch waren, durchgeführt. Der Anteil der Bestattungen von Verstorbenen einer evangelischen Landeskirche an allen evangelischen Bestattungen, hat in den letzten 10 Jahren nahezu unverändert bei 96 % gelegen. Der Anteil der evangelisch Verstorbenen, die nicht durch evangelische Geistliche bestattet werden, weist jedoch eine ansteigende Tendenz auf (Achtung: Verkürzte Skalierung sowie Diagramm mit Sekundärachse):

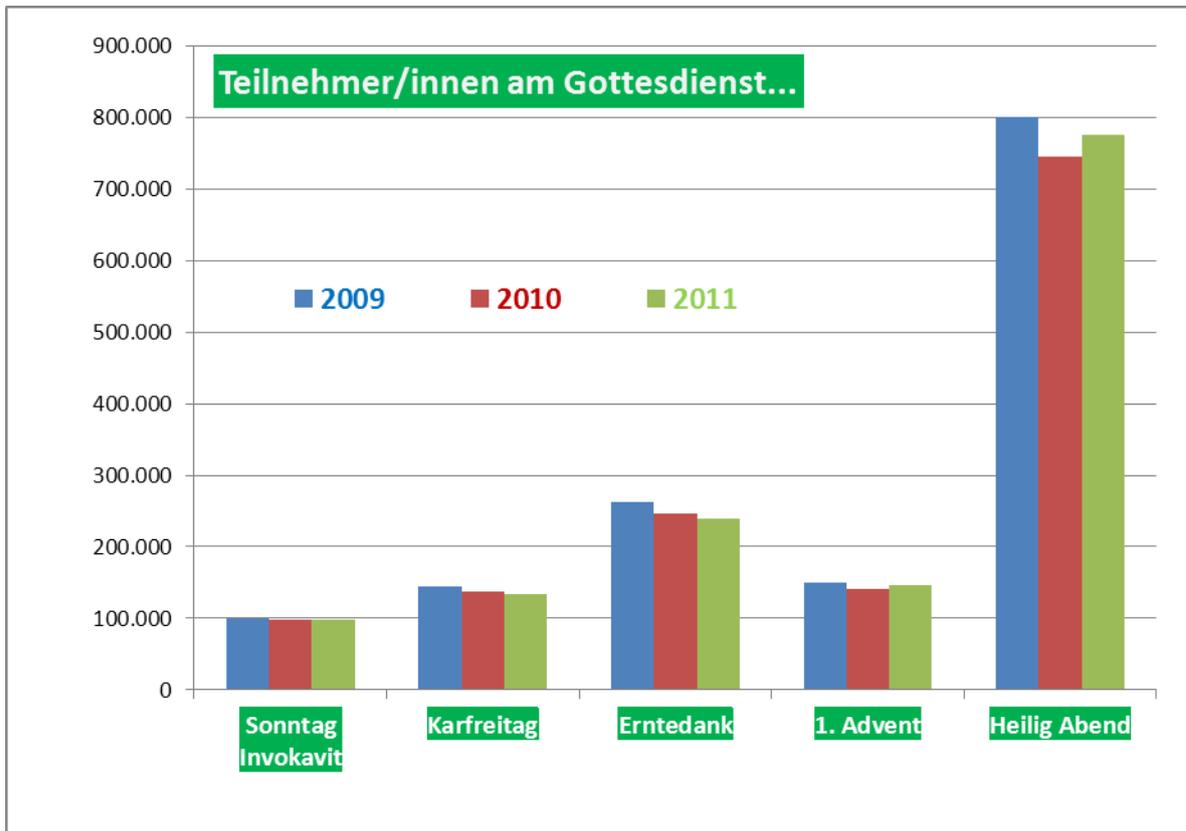


Zählsonntage:

Nach Abschnitt II „Gottesdienst und Abendmahl“ des EKD-Erhebungsbogens ergibt sich für die fünf Zählsonntage folgendes Ergebnis für die Anzahl der Gottesdienste und den Gottesdienstbesuch im Jahr 2011:

Zählsonntage	Sonntag Invokavit	Karfreitag	Erntedank	1. Advent	Heilig Abend
Gottesdienste	1.628	1.785	1.678	1.648	3.098
Besucher	98.274	134.754	238.407	145.611	775.388
in % der Gemeindeglieder	4,5%	6,2%	10,9%	6,6%	35,4%

Der prozentuale Anteil der Besucher an den Gemeindegliedern der Landeskirche ist nur eine rein rechnerische Größe, weil unter den Besuchern auch eine unbestimmte Anzahl von Gästen anzunehmen und zu erhoffen ist. Im nachstehenden Säulendiagramm wird die Besucherzahl der Zählsonntags-Gottesdienste (mit Vergleich mit den beiden Vorjahren) abgebildet:



Insgesamt konnten im Erhebungszeitraum **1.269** (2010: 1.361, 2009: 1.360) **gottesdienstliche Feiern** anlässlich eines **Ehejubiläums** durchgeführt werden; verteilt auf die Kirchenbezirke waren dies im Jahr 2011 zwischen 5 und 57 Feiern.

Kinder – und Jugendarbeit:

In Abschnitt III „Kirchliche Unterweisung, Kinder- und Jugendarbeit“ des EKD-Erhebungsbogens werden neben dem aktuellen Konfirmandenjahrgang und den KU3-Tischgruppen die Ergebnisse der Erhebung zur **Kinder- und Jugendarbeit** präsentiert:

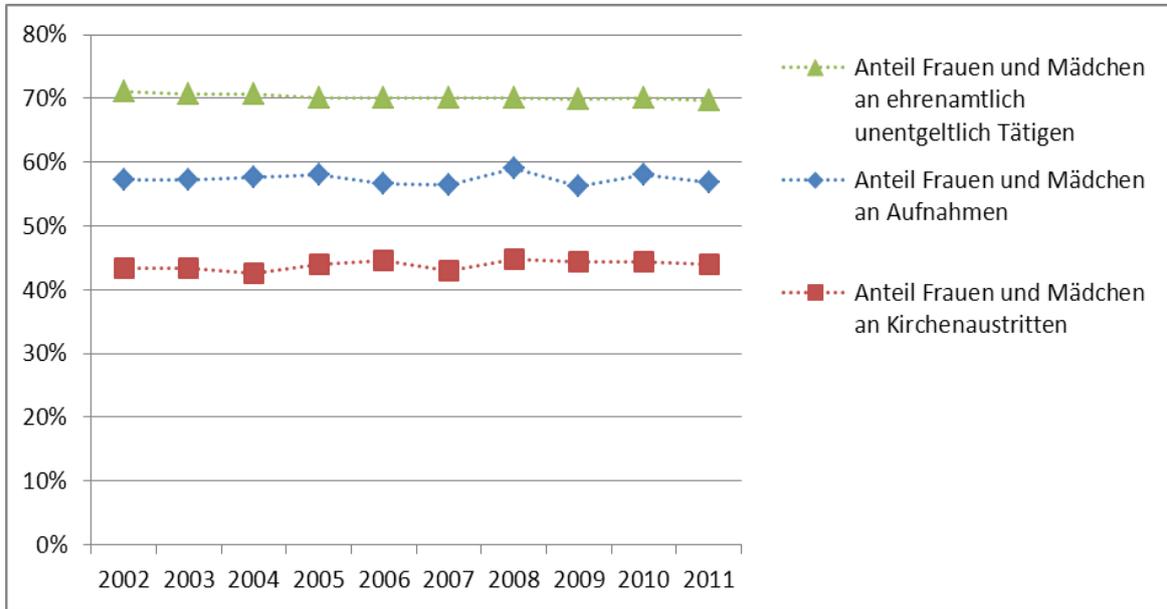
Kinder- und Jugendarbeit	Anzahl	Teilnehmer/-innen
Kinderbibelwochen	814	44.989
Kindergruppen	2.736	30.760
Jugendgruppen	1.578	17.710
Eltern-Kind-Gruppen	1.770	22.998
Weitere Veranstaltungen	2.242	71.047
Insgesamt	9.140	187.504

Gemeindliche Aktivitäten:

Neben den sog. Ständigen Kreisen der Kirchengemeinden werden zahlreiche **offene Veranstaltungen und Seminare** angeboten. Nach Abschnitt IV des EKD-Erhebungsbogens stoßen vor allem die kirchenmusikalischen Veranstaltungen mit über 5.900 Veranstaltungen und über 885.000 Besuchern weiter auf ein sehr großes Interesse.

Ein großer Reichtum der Kirchengemeinden kommt in der beeindruckenden Anzahl von in deren Bereich **150.000** regelmäßig **ehrenamtlich tätigen Personen** zum Ausdruck mit einem hervorzuhobenden Anteil der Frauen und Mädchen von 70 %.

Im Blick auf den hier hervorstechenden Frauen- bzw. Mädchenanteil erscheint auch die Gegenüberstellung weiterer Quoten über die letzten 10 Jahre interessant:



Ständige Kreise:

Aus der inzwischen alle zwei Jahre auf Seite 4 der Erhebung verankerten Zählung der Ständigen Kreise der Gemeinden im Jahr 2011 werden aus den vier Arbeitsfeldern hier beispielhaft jeweils eine Kategorie eines Ständigen Kreises aufgeführt:

Ständige Kreise	Anzahl	durchschnittliche Zahl der Teilnehmenden je Zusammenkunft
Bibelkreise, theolog. Gesprächskreise	2.775	23.130
Alten- und Seniorenkreise	1.335	35.625
Posaunenchöre	791	16.076
Kindergottesdienstvorbereitungskreise	1.409	8.421

Insgesamt wurden für das Jahr 2011 über 16.000 Ständige Kreise mit sage und schreibe weit über 200.000 Teilnehmenden in der EKD-Statistik ausgewiesen und dies ohne die Kinder- und Jugendgruppen, die in Abschnitt III der Statistik eingeflossen sind.

II. EKD-Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens 2012“ - Erhebung

Wie in den Vorjahren sind die Daten für diese EKD-Statistik für das Jahr 2012 bei den Kirchengemeinden zu erheben und auf der Ebene des Kirchenbezirks zusammen-zuführen. Für **jede Kirchengemeinde** gibt es deshalb einen Erhebungsbogen zur Erfassung der zu zählenden „Äußerungen des kirchlichen Lebens 2012“.

Der **Erhebungszeitraum** umfasst den 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012.

Wir bitten darum, den Erhebungsbogen zusammen mit den Erläuterungen zum Erhebungsbogen und dem Begleitschreiben an die Pfarrämter weiterzuleiten. Die **Pfarrämter** werden in diesem Begleitschreiben gebeten, den ausgefüllten **Erhebungsbogen bis 15. Februar 2013** an das Dekanatamt zurückzusenden. Die Amtshandlungsverzeichnisse für das Jahr 2012 sind davor abzuschließen. In AHAS müssen die Amtshandlungen im Erhebungszeitraum als „vollzogen“ gespeichert sein.

Die Erhebungsbogen der Kirchengemeinden sind auf der Ebene des Kirchenbezirks zusammenzuführen. Wir bitten Sie darum, dem Oberkirchenrat das **Ergebnis** für Ihren **Kirchenbezirk bis 15. März 2013** per Email zu übermitteln.

Wir sind auf die **rechtzeitige Übermittlung der Daten** angewiesen, um auf landeskirchlicher Ebene im Interesse der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit möglichst zeitnah zu einem Ergebnis kommen und unseren Meldepflichten nachkommen zu können und danken Ihnen bereits heute sehr für Ihre Unterstützung.

Zur Erleichterung der Aggregation der Daten beim **Kirchenbezirk** wird Ihnen von uns möglichst bis Ende Januar 2013 eine entsprechend vorbereitete **Excel-Datei** mit elektronischer Post zugesandt.

Wie im Vorjahr bitten wir darum, dass uns von den Kirchenbezirken **zusätzlich alle** von den Pfarrämtern ausgefüllten **Erhebungsbogen** vorgelegt werden. Allerdings sollen diese zuvor auf Vollständigkeit und Vollständigkeit sowie die Angaben auf Plausibilität hin überprüft werden. Sofern die Erhebungsbogen Kommentare, Hinweise oder Fragen der Erhebungsstellen enthalten, bitte diese vor Übermittlung der Daten an uns klären. Die Erhebungsbogen werden Ihnen dann baldmöglichst wieder zur Aufbewahrung zurückgegeben.

An dieser Stelle weisen wir auch wieder darauf hin, dass mit dem **Programm AHAS** zur Führung der Amtshandlungsverzeichnisse der erste Abschnitt des Erhebungsbogens der EKD zu den Amtshandlungen ohne zusätzlichen Zählaufwand ausgewertet, die weiteren Abschnitte des Erhebungsbogens mit der neuen Version eingegeben und der Erhebungsbogen dann ausgedruckt werden kann.

Bis Mitte Januar 2013 kann mit der **neuen AHAS-Version** (Update) zur Umsetzung des fortgeschriebenen EKD-Erhebungsbogens und mit weiteren Verbesserungen gerechnet werden. Wichtig ist für diejenigen Erhebungsstellen, die bereits AHAS einsetzen, dass für die Erhebung 2012 die aktualisierte Version zum Einsatz kommt. Auf dem ausgedruckten Erhebungsbogen wird wieder die AHAS-Version abgedruckt werden.

Der Erhebungsbogen 2012 und die Erläuterungen stehen bei Bedarf auch als PDF-Datei zum Download im Dienstleistungsportal des Evangelischen Oberkirchenrats zur Verfügung:

www.service.elk-wue.de/finanzen-der-kirchengemeinden-und-statistik

III. Taufen, Aufnahmen und Kircheng Austritte 2012 – Vollerhebung nach Jahrgang und Geschlecht

Die Entwicklung der Gemeindegliederzahlen und der Altersstruktur der Gemeindeglieder unserer Landeskirche ist für mittel- und langfristige Planungen und die Erarbeitung von Handlungskonzepten von Bedeutung.

Wesentliche Komponenten der Gemeindegliederentwicklung sind die Taufen, Aufnahmen und Kircheng Austritte und deren Altersprofile. Diese Daten werden deshalb im Oberkirchenrat nach Jahrgang und Geschlecht benötigt.

Die erforderlichen Daten sind auch nach der Umstellung auf das neue Meldewesen-Verfahren „Davip-Online“ auf landeskirchlicher Ebene noch nicht über das Kirchliche Rechenzentrum auswertbar. Zudem werden in vielen Pfarr- und Kirchenregisterämtern die Amtshandlungsverzeichnisse noch manuell und nicht elektronisch mit dem zur Verfügung stehenden Programm AHAS geführt; deswegen sind diese Daten seit Jahren noch nicht über elektronische Datenbanken für statistische Zwecke abrufbar. Die benötigten Daten müssen deshalb vor Ort bei den Pfarr- und Kirchenregisterämtern zusammen mit der EKD-Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens“ erhoben werden.

Wir bitten dazu die Pfarr- und Kirchenregisterämter, mit den beiden zusätzlichen Erhebungsblättern zum Erhebungsbogen der EKD-Statistik dem zuständigen Dekanatamt ebenfalls bis 15. Februar 2013 die Taufen, Aufnahmen und Kircheng Austritte nach Jahrgang und Geschlecht vorzulegen. Zur Unterstützung der Erfassung der Daten auf Bezirksebene lassen wir den Dekanatämtern eine zweite Excel-Datei zukommen, in der die im jeweiligen Kirchenbezirk im Jahr 2012 getauften, aufgenommenen und ausgetretenen Personen getrennt nach Alter und Geschlecht standardisiert erfasst werden sollen.

IV. Kircheng Austritte 2013 pro Kirchenbezirk – Quartalsmeldungen

Die Kircheng Austritte werden in der Statistik „Äußerungen des kirchlichen Lebens“ im Erhebungsbogen bei den Ziffern 01/03/00 und 01/03/99 (bis 2010 Ziffern 171 und 172) für den zurückliegenden Jahreszeitraum abgefragt. Die Landeskirche soll jedoch über die Anzahl der Kircheng Austritte zeitnah informiert sein und Entwicklungstrends beobachten können.

Wir bitten deshalb, dem Oberkirchenrat wie im vorangegangenen Jahr die Kircheng Austrittszahlen im Kirchenbezirk pro Quartal per E-Mail (<mailto:Ruth.Rapp@elk-wue.de>) mitzuteilen.

Das Ergebnis der Anzahl der Kircheng Austritte für Ihren Kirchenbezirk wird

für das 1. Quartal bis zum 15. Mai,

für das 2. Quartal bis zum 15. August,

für das 3. Quartal bis zum 15. November und

für das 4. Quartal bis zum 15. Februar

erbeten.

Für die Quartalerhebungen 2012 und die Folgejahre wurde jedem Kirchenbezirk bereits eine Excel-Tabelle mit seinen Kirchengemeinden zur Verfügung gestellt, um die Erhebung zu standardisieren und zu erleichtern. So erfolgt z. B. die Summenbildung „automatisch“ auch bei Nachmeldungen und deren quartalsgerechter Zuordnung.

Dr. Martin Kastrup
Oberkirchenrat

Anlagen

Begleitschreiben an die Pfarr- und Kirchenregisterämter
Erhebungsbogen zur EKD-Statistik
Erläuterungen zu den Erhebungsbogen der EKD-Statistik
Erhebungsblatt zu Taufen
Erhebungsblatt zu Aufnahmen und Kirchenaustritten